

Kommende Veranstaltungen:

So, 26.01. 09:00 Gottesdienst  
11:00 Gottesdienst /KiGo  
19:00 Gottesdienst

Gerne weisen wir auf die **Freizeiten über Karneval (20.-24.Febr.) des Impuls und Refresh** hin:  
Anmeldung Impuls bei Sabrina Fast, Gebühr 65,-€  
(bis 31.01., danach 75,-€);  
Refresh: Anmeldg.: [www.cutt.ly/karneval2020](http://www.cutt.ly/karneval2020)

Wir freuen uns, Sie heute in der FeG Bonn begrüßen zu dürfen!

Nach dem 11 und dem 19 Uhr-Gottesdienst stehen Mitarbeiter des **Gebets- und Segnungsteams** zur Verfügung, wenn Sie ein Gespräch, ein Gebet (auch bei Krankheit) oder einen Segen wünschen. Diese Mitarbeiter sind an ihren FeG-Namensschildern zu erkennen.

Wir sind eine freie, staatlich anerkannte, jedoch unabhängige Gemeinde. Wir finanzieren uns ausschließlich über Spenden.

**Herzlichen Dank für alle Unterstützung unserer Gemeinde!**

**Spendenkonto der FeG Bonn:**  
SKB Witten BIC GENODEM1BFG  
IBAN DE09 4526 0475 0009 2347 00

**Unsere Bürozeiten:** Di.-Fr. von 9:00-13:00 Uhr  
Tel.: (0228) 33 83 88 00  
[gemeindebuero@fegbonn.de](mailto:gemeindebuero@fegbonn.de)

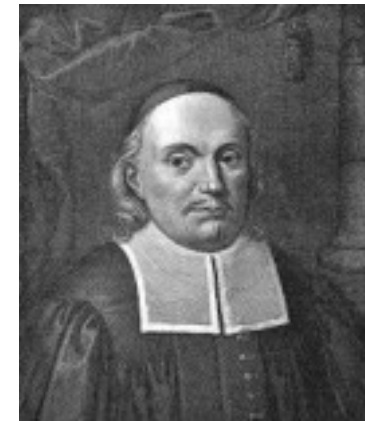
Freie evangelische Gemeinde Bonn  
Hatschiergasse 12 + 19  
53111 Bonn

Mehr Infos unter: [www.fegbonn.de](http://www.fegbonn.de)

zu den Gottesdiensten  
am

19.01.2020,  
9:00, 11:00, 19:00 Uhr

Andreas Fehler,  
Pastor der FeG Bonn



Predigtreihe:  
„Melodien des Lebens“ (III)

Predigtthema: Lebenslied (Psalm 37,5)

Knapp die Hälfte seines Lebens verbrachte Paul Gerhard im 30-jährigen Krieg. Diese Kriegszeit gehört zu den „dunkelsten“ Zeiten, die Europa erlebt hat. Es war auch ein Religionskrieg, ganze Landstriche wurden entvölkert. Wer den Waffen entkam, den töteten die Seuchen. Das Leben von Paul Gerhard ist von Leid, innerkirchlichem Streit und Tod geprägt. Das erklärt, warum viele Leidende und Trauernde in den Lieder Paul Gerhards einem tröstenden Gott begegnen.

1607 Geburt im Kurfürstentum Sachsen  
 1616 mit 9 Jahren wird er als Student in Wittenberg eingeschrieben  
 1618 30-jährige Krieg bricht aus  
 1619/1621 Paul Gerhard wird Vollwaise  
 1634 erste Lehrtätigkeit in der Wittenberger Stadtkirche  
 1640 Wittenberg durch Feuer zerstört  
 1642 kommt als Lehrer nach Berlin, Begegnung mit Kantor Johann Krüger  
 1648 Westfälischer Friede  
 1651 Probst in Mittenwalde/ Brandenburg, ordiniert in der Nikolai Kirche auf die luth. Bekenntnisschriften  
 bereits 82 Lieder sind veröffentlicht  
 1653 Heirat mit Anna-Maria Berthold  
 1655 ein erstes Kind wird geboren und stirbt mit 8 Monaten  
 Er verliert drei weitere Kinder; nur sein Sohn Paul überlebt die Eltern.  
 1657 Dienstantritt in St. Nikolai (Berlin)  
 1660/1667 „Religionsstreit“ in Berlin; Amtsenthebung  
 1669 „strafversetzt“ in den Spreewald  
 1676 Paul Gerhard stirbt am 27. Mai

Das Lied „Befiehl du deine Wege“ nimmt ein Stilmittel der hebräischen Dichtkunst auf (die ungerade Verse beginnen mit Worten in der Reihenfolge des hebräischen Alphabets) und gibt dies als „Akrostichon“ wieder. Die ersten Worte der Strophen ergeben den Bibelvers (Psalm 37,5), der dem Lied zu Grunde liegt. Paul Gerhard folgt auch einem weiteren Stilmittel der Psalmen. Sehr oft wird ein Thema in zwei

aufeinanderfolgenden Zeilen (Versen) wiederholt (Parallelismus membrorum). So greift Gerhard alleine die Metapher vom Weg in den Strophen eins, vier, zwölf 5mal auf. In verdichteter Form werden aus den eigenen menschlichen, die Wege von Wolken, Luft und Winden und in der letzten Strophe dann Gottes Wege.

1) BEFIEHL du deine Wege und was dein Herze kränkt der allertreusten Pflege des, der den Himmel lenkt. Der Wolken Luft und Winden gibt Wege, Lauf und Bahn der wird auch Wege finden, da dein Fuß gehen kann.

2) DEM HERREN musst du trauen, wenn dir's soll wohlgehen; auf sein Werk musst du schauen, wenn dein Werk soll bestehn. Mit Sorgen und mit Grämen und mit selbsteigner Pein lässt Gott sich gar nichts nehmen: es muss erbeten sein.

3) DEIN ewge Treu und Gnade, o Vater, weiß und sieht, was gut sei oder schade dem sterblichen Geblüt; und was du dann erlesen, das treibst du, starker Held, und bringst zum Stand und Wesen, was deinem Rat gefällt.

4) WEG hast du allerwegen, an Mitteln fehlt dir's nicht; dein Tun ist lauter Segen, dein Gang ist lauter Licht. Dein Werk kann niemand hindern, dein Arbeit darf nicht ruhn, wenn du, was deinen Kindern ersprießlich ist, willst tun.

5) UND ob gleich alle Teufel hier wollten widerstehn, so wird doch ohne Zweifel Gott nicht zurücke gehen; was er sich vorgenommen und was er haben will, das muss doch endlich kommen zu seinem Zweck und Ziel.

6) HOFF, o du arme Seele, hoff und sei unverzagt! Gott wird dich aus der Höhle, da dich der Kummer plagt, mit großen Gnaden rücken; erwarte nur die Zeit, so wirst du schon erblicken die Sonn der schönsten Freud.

7) AUF, auf, gib deinem Schmerze und Sorgen Gute Nacht! Lass fahren, was das Herze betrübt

und traurig macht; bist du doch nicht Regente, der alles führen soll: Gott sitzt im Regimente und führet alles wohl.

8) IHN, ihn lass tun und walten! Er ist ein weiser Fürst und wird sich so verhalten, dass du dich wundern wirst, wenn er, wie ihm gebühret, mit wunderbarem Rat das Werk hinausgeführt, das dich bekümmert hat.

9) ER wird zwar eine Weile mit seinem Trost verziehn und tun an seinem Teile, als hätt in seinem Sinn er deiner sich begeben und sollst du für und für in Angst und Nöten schweben, als frag er nicht nach dir.

10) WIRDS aber sich befinden, dass du ihm treu verbleibst, so wird er dich entbinden, da du's am mindesten gläubst; er wird dein Herze lösen von der so schweren Last, die du zu keinem Bösen bisher getragen hast.

11) WOHL dir, du Kind der Treue! Du hast und trägst davon mit Ruhm und Dankgeschreie den Sieg und Ehrenkron; Gott gibt dir selbst die Palmen in deine rechte Hand, und du singst Freudenpsalmen dem, der dein Leid gewandt.

12) MACH END, o Herr, mach Ende mit aller unsrer Not; stärk unsre Füß und Hände und lass bis in den Tod und allzeit deiner Pflege und Treu empfohlen sein, so gehen unsre Wege gewiss zum Himmel ein.

Das Lied enthält folgende Gliederung:

Abschnitt von Ps 37,5	Strophe	Funktion
Befiehl dem Herrn	1 – 2	Darlegung der Grundstimmung, Ausgangssituation
deine Wege und	3 – 5	Gebet als Gespräch mit Gott, 1. Teil
hoffe auf ihn.	6 – 8	Appell an den Beter; Belehrung
Er wird 's wohl	9 – 11	Übertragung der theol. Lehre auf den Sänger
machen.	12	Abschließendes, gemeinsames Gebet

